R. GOSCINNY Asterix A. UDERZO

Band 16

Asterix bei den Schweizern

Text: RENE GOSCINNY Zeichnungen: ALBERT UDERZO

EGMONT EHAPA VERLAG

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN

Text von **RENE GOSCINNY** Zeichnungen von **ALBERT UDERZO**

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · BERLIN

Hier kann man alle Abenteuer von Asterix und Obelix direkt bestellen:

Egmont Ehapa Verlag
Leserservice
Postfach 810620
D-70523 Stuttgart
Fon: 0711/7252-290
Fax: 0711/7252-392
E-Mail: leserservice@ehapa.de
http://www.asterix.de

Zahlung inklusive Porto und Versand bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Nachdruck 2003
EGMONT EHAPA VERLAG, D-10179 Berlin
Übersetzung aus dem Französischen: Gudrun Penndorf M.A.
Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek
Beratung in Lizenz- und Autorenfragen: Michael F. Walz
Redaktion: Horst Berner, Alexandra Germann, Sibylle Markus
Satz: Fotosatz Egmont Ehapa
Lettering: Yannick Fallek
Gestaltung: Uli Faas
Internationale Koordination: Simone Uhlich und Sibylle Markus
Buchherstellung: Simone Uhlich
Originaltitel: «Astérix chez les Helvètes»
© 1970 GOSCINNY-UDERZO
Copyright der ersten Veröffentlichung in deutscher Sprache:
© 1973 EHAPA VERLAG GMBH
Copyright dieser Ausgabe:
© 2003 EGMONT FOUNDATION/EGMONT EHAPA VERLAG GMBH
Druck und Verarbeitung: Mohn Media Mohndruck, 33311 Gütersloh

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

**Wer mehr über Asterix und Obelix erfahren möchte –
hier werden alle Gallierfreunde fündig:
http://www.asterix.de**

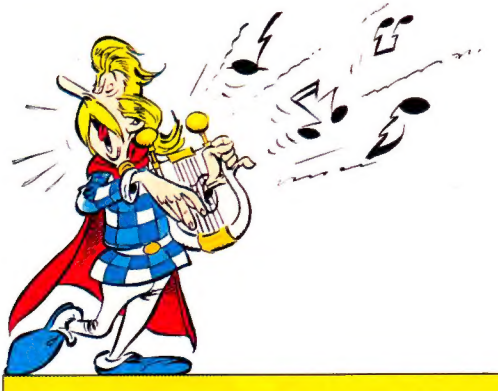
Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

Einige Gallier

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

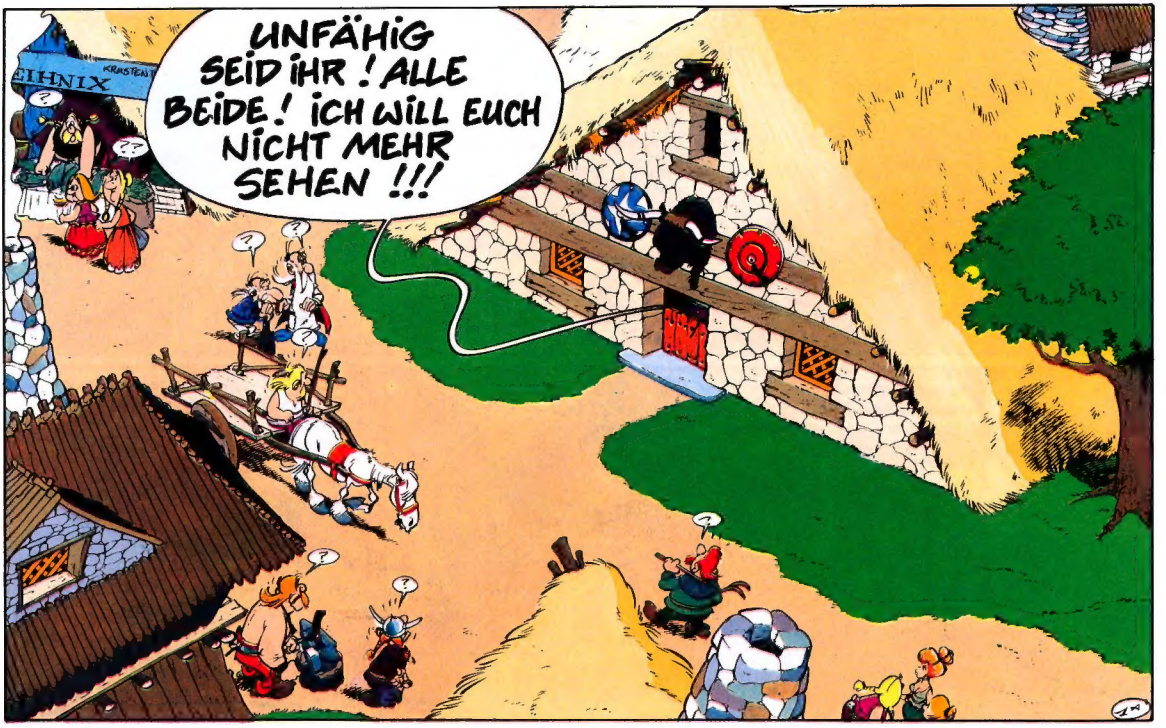
Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

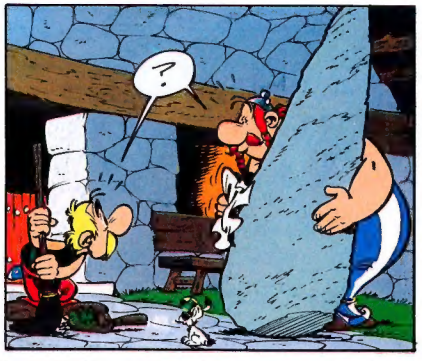
Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...

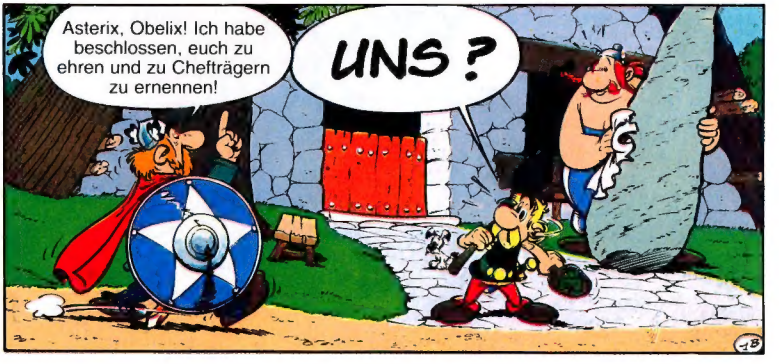
Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."


UNFÄHIG SEID IHR! ALLE BEIDE! ICH WILL EUCH NICHT MEHR SEHEN !!!
EIHNIX
KRASTEN


?

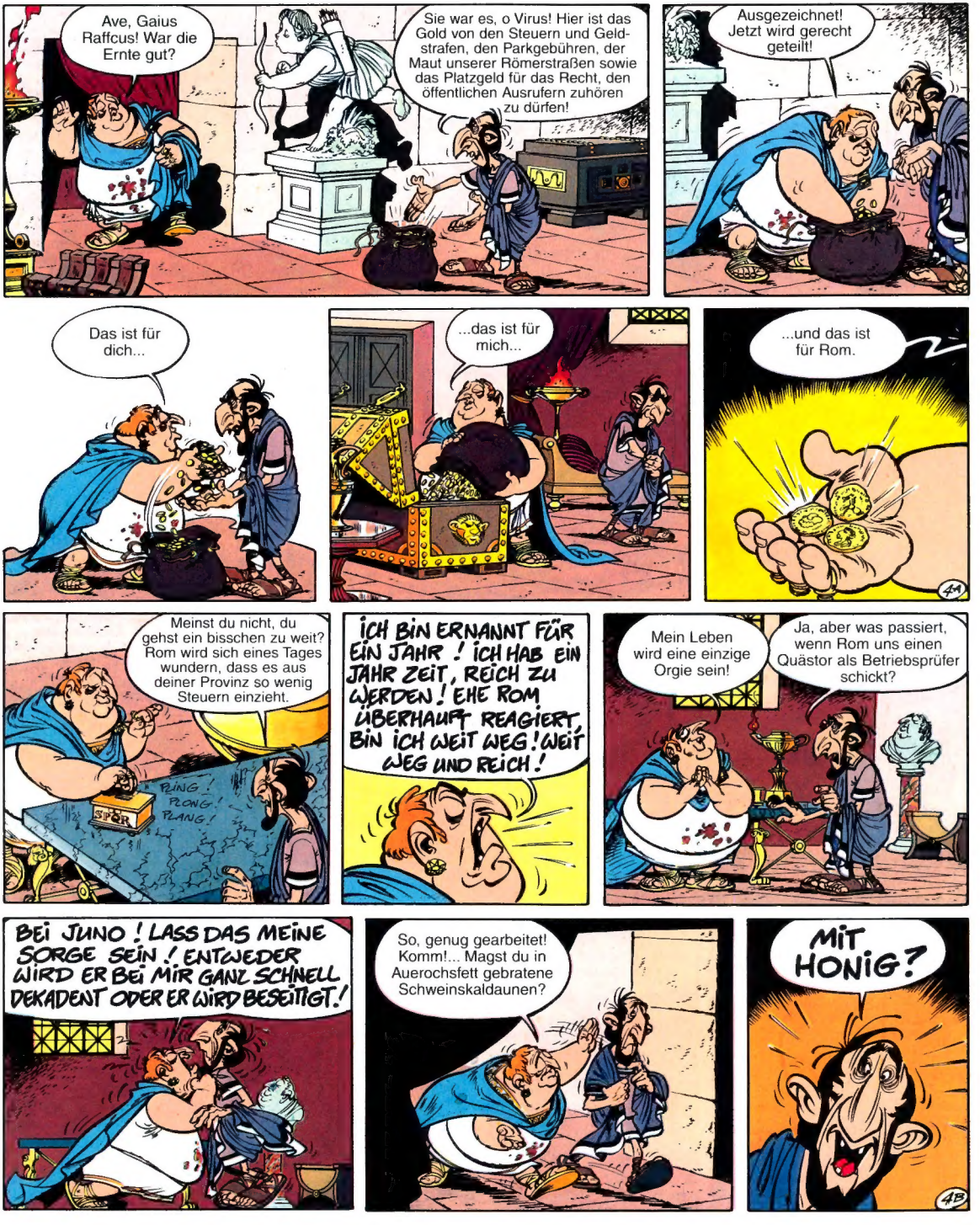
Nanu? Das sind doch die Träger von Majestix, unserem Häuptling!
Ja! Er hat uns entlassen. Dabei war er noch so guter Laune. Er hat sogar eine Bemerkung über das schöne Wetter gemacht...
...und da haben wir uns zurückgelehnt, um den Himmel anzugucken...

...und als wir uns wieder aufgerichtet haben, stand der Chef nicht mehr auf seinem Schild.
Er macht einen Fehler, wenn er seine Untergebenen verrgrault. Dadurch wird er ganz haltlos!


Asterix, Obelix! Ich habe beschlossen, euch zu ehren und zu Chefträgern zu ernennen!
UNS ?

Aber Majestix, unser Häuptling!
Keine Diskussion! An die Arbeit!
HiHiHi
Ihr müsstet immer am Hang lang-laufen.
Obelix sollte in die Knie gehn...
Jedenfalls hat man wirklich den Eindruck, dass der Chef ständig um Ausgleich be-müht ist!
Setzt mich ab, Kinder! Mir scheint, man macht sich über uns lustig.
Es ist besser, Obelix trägt dich allein, o Häuptling!
2A
Allein? Ein ganzer Häuptling hat Anspruch auf zwei Träger... Ich käme mir ja vor wie eine halbe Portion, wenn...
Und ich muss meine Hinkelsteine polieren.
BEIM TEUTATES! WILLST DU MICH ABSERVIEREN?
Kurz darauf...
Nanu... was macht denn Obelix?
Er serviert grad eine Halbe ab.
2B

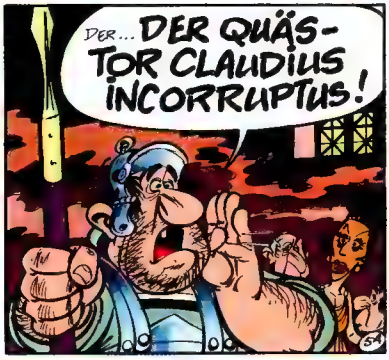
So kindlich unbekümmert wie in unserem kleinen Dorf geht's im Palast des Agrippus Virus, des einflussreichen Statthalters von Condate*, nicht zu. Obwohl man alles tut, um sich zu amüsieren...
* Rennes.
Beim Jupiter, edler Virus, deine Orgien sind herrlich dekadent. Sie lassen einen vergessen, dass man so weit weg ist von Rom!
Ja, Geschmack muss man haben! Ich lasse mir meine Orgien von dem großen Fellinius inszenieren.
Ah! Da kommen die Tänzerinnen!
34
TSCHING
BAMM
TSCHING
BAMM BAMM
Wein her! Das ist zum Weinen!
Meister... Der, den Ihr erwartet, befindet sich in Euren Gemächern.
Ich komm schon. Serviert inzwischen die in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldaunen!
O göttlicher Virus, du verwöhnst uns!
Amüsiert euch schön, Kinder! Ich bin gleich wieder da.
Hast du dein Lippenstift grün da? Ich würd gern mein Make-up noch etwas verwüsten.
He, Sklave! Die Terrine ist sauber! Das ist ein Skandal!
Uää! Fehlt bloß noch, dass du Fingerschalen bringst!
35

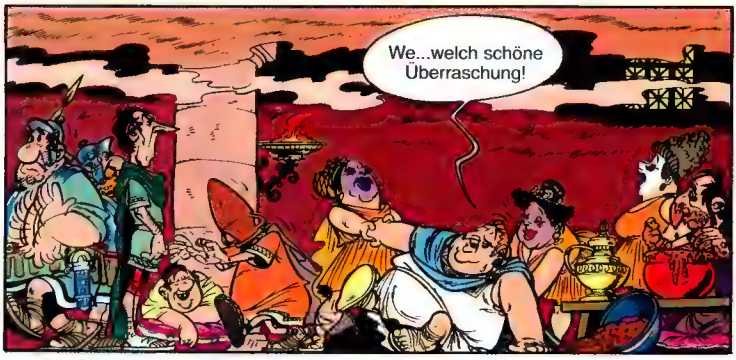

Ave, Gaius Raffcus! War die Ernte gut?
Sie war es, o Virus! Hier ist das Gold von den Steuern und Geldstrafen, den Parkgebühren, der Maut unserer Römerstraßen sowie das Platzgeld für das Recht, den öffentlichen Ausrufern zuhören zu dürfen!
Ausgezeichnet! Jetzt wird gerecht geteilt!
Das ist für dich...
...das ist für mich...
...und das ist für Rom.
Meinst du nicht, du gehst ein bisschen zu weit? Rom wird sich eines Tages wundern, dass es aus deiner Provinz so wenig Steuern einzieht.
RING! PLONG! PLANG!
SPQR
ICH BIN ERNANNT FÜR EIN JAHR! ICH HAB EIN JAHR ZEIT, REICH ZU WERDEN! EHE ROM ÜBERHAUPT REAGIERT, BIN ICH WEIT WEG! WEIT WEG UND REICH!
Mein Leben wird eine einzige Orgie sein!
Ja, aber was passiert, wenn Rom uns einen Quästor als Betriebsprüfer schickt?
BEI JUNO! LASS DAS MEINE SORGE SEIN! ENTWEDER WIRD ER BEI MIR GANZ SCHNELL DEKADENT ODER ER WIRD BESEITIGT!
So, genug gearbeitet! Komm!... Magst du in Auerochsfett gebratene Schweinskaldaunen?
MIT HONIG?

HICKS!
Nimm den Kopf aus der Amphore!
Ich... gluckgluck... ich kann nicht...
Macht das Fenster zu! Da kommt frische Luft rein!

Geschlossene Gesellschaft!
Red keinen Unsinn! Melde mich deinem Herrn!

TSCHING!
BUMM!
TSCHING!


DER... DER QUÄSTOR CLAUDIUS INCORRUPTUS!


We...welch schöne Überraschung!

Ave, ave, Quästor! Du überraschst uns mitten in einer kleinen Familienfeier... ein kleines, intimes Fest ganz unter uns. Komm, gesell dich zu uns!

Ave, Statthalter! Ich bin Provinzschatzmeister und von Julius Cäsar aus Rom hierher beordert, um deine Abrechnungen zu prüfen, und nicht, um an deinen Orgien teilzunehmen. Sag den Leuten, sie sollen gehen.

Aber selbstverständlich!... Geht, meine Freunde. Wer noch selbst gehen kann, stütze die anderen!
Und, bei allen Göttern, lass die Fenster öffnen!

Wo gehn wir hin?
Woanders weiterfeiern!

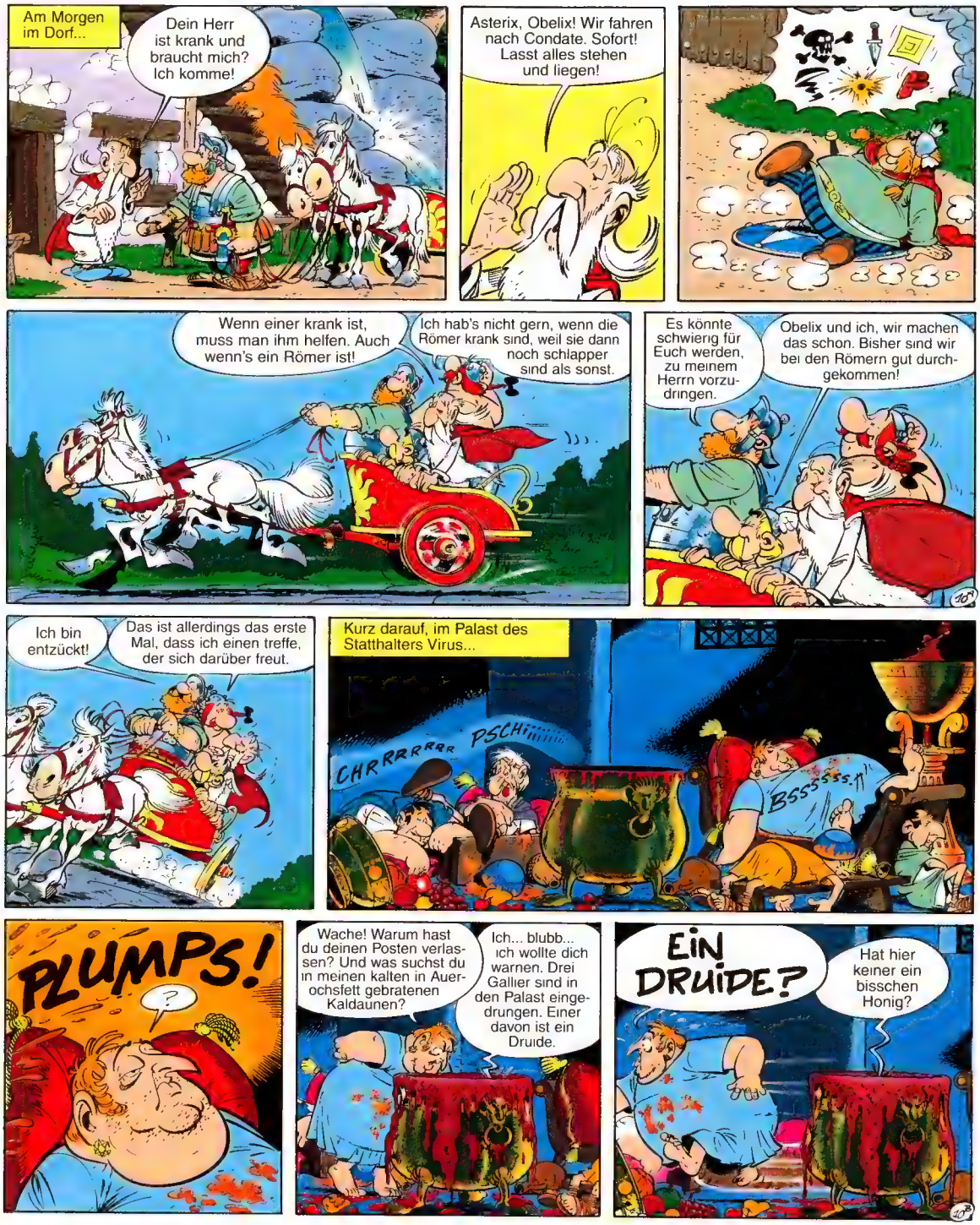
Es ist schon spät und du bist sicher müde. Wir können morgen anfangen zu arbeiten... Willst du nicht eine Kleinigkeit zu dir nehmen? Ich glaube, es sind noch ein paar in Auerochsfett...
Ich bin tatsächlich müde. Die Reise war lang und außerdem wurden wir auf der Überfahrt von Piraten angegriffen. Ein Glück, dass sie sich gestritten haben und ihr eigenes Schiff versenkten!
Lass mich in meine Gemächer führen und mir eine klare Gemüsesuppe bringen.
Gewiss doch, gewiss doch... Ich kümmere mich eigenhändig darum.
Kurz darauf...
O Herr! Soll ich jetzt die Bärenblutwurst und die gefüllten Giraffenhälse auftragen lassen?
Nein! Mach mir ein Schälchen klare Gemüsesuppe!
Was denen nicht noch alles einfällt für ihre Orgien!
TSCHICK! TSCHICK! TSCHICK!
Später...
Sie ist fertig, Herr.
Stell sie da hin und verschwinde!
HÄ! HÄ! HÄ!
Beim Jupiter! Leer!
KRIIIIK!
Der auch!
KRIIIIK!
Ah! Endlich! Man sollte nach Gebrauch sofort nachfüllen.
PSUUSCH!

Hier ist die Suppe!
Du bist aber schick eingerichtet! Erstaunlich für den Statthalter einer derart armen Provinz, die dem Schatzamt in Rom nur wenige Goldstücke einbringt!
Geschmack muss man haben! Man kann auch mit bescheidenen Mitteln eine Menge machen.
Bis morgen. Wir werden ja sehen!
Gute Nacht, Quästor!
HÄHÄHÄHÄ!
Und in derselben Nacht
Herr! Herr! Der Quästor ist krank!
Schon?
Aaaah! Ich leide! Beim Jupiter, das überleb ich nicht!
Das kann nur die Gemüsesuppe sein. So was ist schwer verdaulich. Ich lasse den Koch auspeitschen.
Lass den Koch in Frieden! Ruf lieber einen Arzt!
Gute Idee! Ich lass alle Ärzte der Garnison zusammentrommeln!
Hast du keine Angst vor den Ärzten, o Virus?
Ich kenn die Ärzte von der Garnison...
...im Rudel sind die mörderischer als eine bis zu den Zähnen bewaffnete Legion!

Später, in der Nacht...
Quästor! Die Ärzte sind da! Können sie reinkommen?
Ja... Aaaaaa...
Wo ist der Kranke?
Ist es der, der da liegt?
Überlasst ihn mir!
Verdrückt euch!
!
Lasst uns seinen Puls fühlen!
Sehr schwach!
Mein lieber Kollege, ich würde eher sagen, er fliegt!
Ihr scherzt, mein Lieber! Er hat gar keinen!
Darf ich Euch daran erinnern, dass ich Chefarzt am Valetudinarium von Vindonissa* war?
Und ich hab an der berühmten Schule von Massilia** studiert!
* Militärhospital von Windisch (Schweiz).
Nach Eurer Visage zu schließen, habt Ihr Euch dort hauptsächlich an Studentenorgien beteiligt.
Na und? Dafür ist die Sterblichkeitsziffer des Valetudinariums von Vindonissa aber erheblich höher als bei einem Feldzug von Julius Cäsar!
84
OOOOOOH!
Man muss ihn schröpfen!
Die Arterien brauchen Luft. Man muss ihm Luft einblasen!
Wo sind die Cucurbitulae*?
Ihr Ignoranten, ihr! Man mischt gestoßenes Elfenbein mit Schildkröten- und Taubenblut. Wenn der Kranke überlebt...
* Lat. Schröpfköpfe.
Beim Äskulap! Das ist grotesk! Wer einen Arzt wie Euch konsultiert, der muss wirklich krank sein!
SO? SOLL ICH DIR MAL MEINE HAND AUFLEGEN, DU AMPHORE?
He!
Ruhe! Was Ihr vor allem braucht, ist viel Ruhe.
LASST MICH WAS SAGEN!
85

** Marseille.

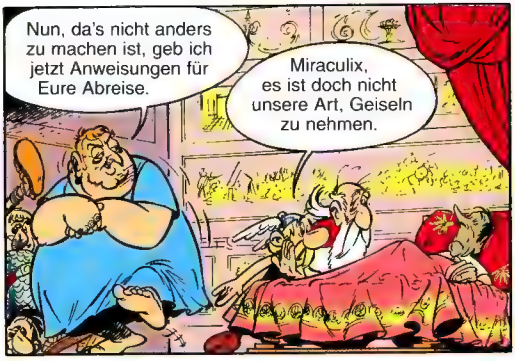
Ich bitte Euch, in meinem Namen Apollo, dem Gott der Heilkunde, Opfer darzubringen.
Ausgezeichnete Idee! Wir bringen Apollo die erlesensten Speisen zum Opfer. Dann wird unser Kranker sicherlich genesen.
Ich gebe jedoch zu bedenken...
Mein Koch hat gerade Bärenblutwurst und gefüllte Giraffenhälse zubereitet. Ich glaube, es ist auch noch was von den in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldaunen da.
MIT HONIG?
PFZOTT!
O Quästor Incorruptus! Glaubst du, dieses Opfer genügt, dich gesund zu machen?
Das war nur ein Vorwand, um diese Quacksalber loszuwerden. Hör zu...
Wenn Cäsar seine epileptischen Anfälle hat, spricht er oft von einem kleinen Dorf, das hier ganz in der Nähe sein muss. In dem Dorf lebt ein Druide. Moralcodix, glaub ich, heißt er.
Miraculix.
Richtig! Geh ihn holen! Schnell und unauffällig!
Sei unbesorgt, Quästor! Die sind zu beschäftigt, um mich am Weggehen zu hindern!
So ist es...
Wir sollten aber doch nicht vergessen, ein klein wenig für Apollo übrig zu lassen.
Phhh! Für den bleibt noch genug übrig!
Genau! Diese Götter halten sich sowieso für die großen Herren! Es wird Zeit, dass sich das ändert!


Am Morgen im Dorf...
Dein Herr ist krank und braucht mich? Ich komme!
Asterix, Obelix! Wir fahren nach Condate. Sofort! Lasst alles stehen und liegen!
Wenn einer krank ist, muss man ihm helfen. Auch wenn's ein Römer ist!
Ich hab's nicht gern, wenn die Römer krank sind, weil sie dann noch schlapper sind als sonst.
Es könnte schwierig für Euch werden, zu meinem Herrn vorzudringen.
Obelix und ich, wir machen das schon. Bisher sind wir bei den Römern gut durchgekommen!
Ich bin entzückt!
Das ist allerdings das erste Mal, dass ich einen treffe, der sich darüber freut.
Kurz darauf, im Palast des Statthalters Virus...
CHRRRRRRR
PSCHiiiiiiii
BSSSSSS.
PLUMPS!
?
Wache! Warum hast du deinen Posten verlassen? Und was suchst du in meinen kalten in Auerochsfett gebratenen Kaldaunen?
Ich... blubb... ich wollte dich warnen. Drei Gallier sind in den Palast eingedrungen. Einer davon ist ein Druide.
EIN DRUIDE?
Hat hier keiner ein bisschen Honig?

Sag mal Aaaah, Römer!
WAS MACHT IHR GALLIER HIER ?
Ich habe sie rufen lassen. Also schweig!
Aber das sind doch Feinde... lass lieber Apollo wirken. Wir haben ihm ein großes Stück Bärenblutwurst geopfert und...
Hast du gehört, Römer? Du sollst schweigen!
ICH BIN DER STATTHALTER HIER ! ICH LASS EUCH ALLE-SAMT AUS DEM PALAST JAGEN !
WACHEEEE !!!
STUBE
Was wa'n dasss?
Ich glaube, w...wir ssin gemeint!
Rin in die Kar-toffeln, raus aus die Kartoffeln!
Wenige Augenblicke später...
Aber... was ist denn mit euch passiert?
Nix. Wir ham in der Wach-stube... hicks... nur eine kl...kleine Orgie ab...
Hicks!
Hihihi!
ES GIBT MIR ZU VIEL ORGIEN IN DIESEM PALAST !!! SCHMEISST DIE GALLIER RAUS !
Schon gut, schon gut! Aber nicht so laut, bitte!
ZACK! PING! BUMM
GENUG!
ERBARMEN!
HEE! GENUG JETZT!
KRACKS! WUMM!
Hmm !
Miraculix, wenn du mit deinem da fertig bist, kannst du dich dann um meine kümmern? Denen geht's auch nicht gut!

Du bist krank... sehr krank sogar! Das Einzige, was dich noch retten kann, ist ein Trank nach meinem Geheimrezept.
Braue mir diesen Trank, o Druide! Du hast es mit keinem Undankbaren zu tun.
Allerdings ist der Hauptbestandteil dieses Trankes das Leontopodium alpinum.
Das Edelweiß*?
* Auch Asterix kann Latein!
Diese kleine Blume wächst nur hoch oben im Gebirge. Sie ist sehr schwer zu beschaffen.
Ausgezeichnet! Ich werde meine Männer auf die Suche schicken!
Aber die sind doch krank!
Gerade dann wird ihnen die Gebirgsluft besonders gut tun.
Wo findet man denn diese wunderbare Blume?
Vorwiegend in Helvetien. Dort sind die wirksamsten für meinen Trank.
Druide, ich vertraue dir! Schick deine Männer aus, diese Blume zu suchen!
Warum denn immer die Ausländer? Römer bleibt Römer!
Asterix, Obelix, seid ihr einverstanden, nach Helvetien zu gehen?
Ja, Wir haben schon lange keine Reise mehr gemacht.
Vielleicht gibt's dort unten in den Bergen auch gesündere Römer. Die bei uns hier machen mir langsam Sorgen.
Hört denn hier keiner mehr auf mich?
Ich stelle eine Bedingung. Du kommst zu uns als Geisel, bis meine Freunde zurück sind.
Nein, das nicht! Niemals!
Einverstanden, Druide!

Ich warne dich! Wenn meine Freunde nicht zurückkommen, wird die Geisel hingerichtet!
Ach?


Nun, da's nicht anders zu machen ist, geb ich jetzt Anweisungen für Eure Abreise.
Miraculix, es ist doch nicht unsere Art, Geiseln zu nehmen.

Dieser Mann wurde vergiftet. Wenn er hier bleibt, hat er wenig Chancen zu überleben. In unserem Dorf ist er vor den Mördern sicher.

Aber ich kann ihn nicht mehr lang am Leben erhalten. Brecht also gleich auf und beeilt euch! Ich grüß das Dorf von euch.
Sorg gut für meinen Idefix!

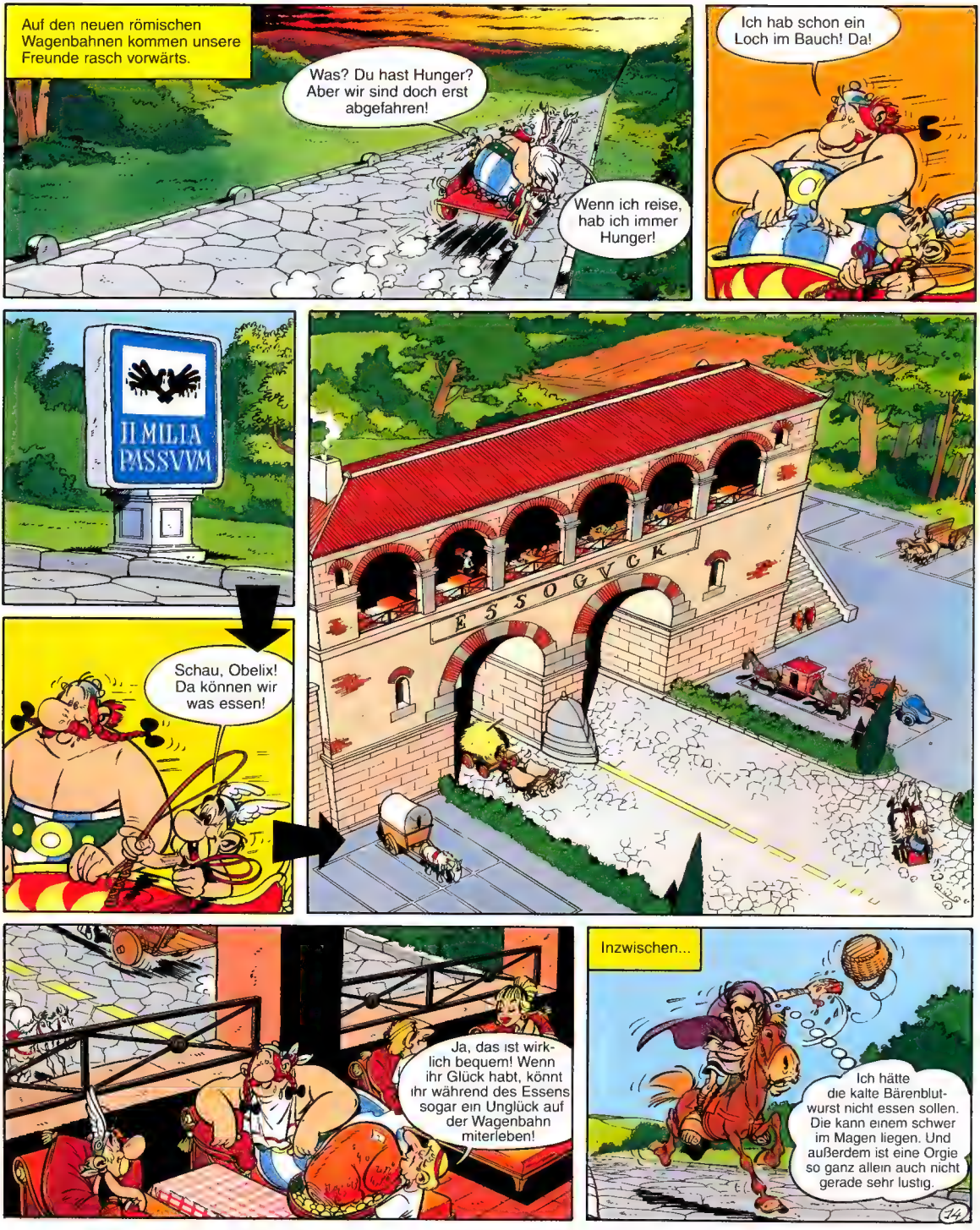
Während-dessen...
Raffcus, es gibt zwei Gründe dafür, dass diese Gallier aus Helvetien nicht zurückkehren dürfen: erstens, damit sie diese Blume nicht anbringen, die den Quästor heilen kann, und zweitens, damit Incorruptus hingerichtet wird, wenn sie nicht ins Dorf zurückkommen!

Fahr nach Genava*. Dort gibst du diese Botschaft dem Statthalter Feistus Raclettus. Das ist ein alter Freund von mir. Halt nicht an unterwegs. Ich lass dir ein Orgienpaket zurechtmachen.
* Genf.

Und so geschieht es, dass noch in derselben Nacht ein Wagen Condate verlässt, um zu dem kleinen gallischen Dorf zu fahren

...ein Bote nach Genava reitet...

...und ein gallischer Krieger in Begleitung eines Hinkelsteinlieferanten sich auf die Suche nach einer kleinen Blume macht, die in weiter Ferne, hoch oben im Gebirge blüht.


Auf den neuen römischen Wagenbahnen kommen unsere Freunde rasch vorwärts.
Was? Du hast Hunger? Aber wir sind doch erst abgefahren!
Wenn ich reise, hab ich immer Hunger!
Ich hab schon ein Loch im Bauch! Da!
II MILIA PASSVVM
Schau, Obelix! Da können wir was essen!
Ja, das ist wirklich bequem! Wenn ihr Glück habt, könnt ihr während des Essens sogar ein Unglück auf der Wagenbahn miterleben!
Inzwischen...
Ich hätte die kalte Bärenblutwurst nicht essen sollen. Die kann einem schwer im Magen liegen. Und außerdem ist eine Orgie so ganz allein auch nicht gerade sehr lustig.

Während der Bote des Statthalters Virus in wildem Galopp weiterreitet, verbringen unsere Freunde die Nacht in einer neuartigen Herberge, in der es ebenso viel Ställe wie Zimmer gibt...
STALLOTEL

Und in Genava, in Helvetien, im Palast des Statthalters Feistus Raclettus, beginnt eine Orgie...
BRINGT DEN KESSEL MIT DEM GESCHMOLZENEN KÄSE!

Also, alles klar? Wer sein Brotstückchen in dem geschmolzenen Käse verliert, hat was gut! Beim ersten Mal fünf Stockhiebe! Beim zweiten Mal zwanzig Peitschenhiebe! Beim dritten Mal wird er mit einem Gewicht an den Füßen in den See geworfen!

Oh, göttlicher Raclettus, was hast du doch für köstliche Ideen!
Die braucht man auch in diesem strengen Land! Ich hab versucht, Zirkusspiele zu veranstalten, aber die Tiere waren so gut genährt, dass sie von den Verurteilten nicht einmal kosten wollten!

UND DANN IHR SAUBERKEITS-FIMMEL! EINE ORGIE HAT SCHMUTZIG ZU SEIN! HÖRT AUF ZU SCHRUBBEN, BEIM JUPITER!

Oh, ich hab mein Brot verloren!

DEN STOCK!
DEN STOCK!

Hier isch er!
Hier isch er!

Unsere Freunde kennen die Tücken einer langen Reise... ein gebrochenes Rad zum Beispiel...
Fertig!
Sehr gut!
WASSER
HAFER
Hast du den gesehen, Asterix? Der sah aber komisch aus...
Wir nähern uns Helvetien... Belenus sei Dank! Wir haben schon viel Zeit verloren!
Zu viel Zeit sogar! Denn in Genava...
Herr! Ein sehr schmutziger Bote des Virus will Euch sprechen und Ihr habt einen Fleck da!
Lass meinen Fleck in Ruhe und führ den Boten rein!
Ave!
Ah! Welch ein Vergnügen! Ihr seid so richtig dreckig. Nimm dein Schwert und mach bei unserer Orgie mit!
Später, o Statthalter Raclettus! Ich habe eine wichtige Botschaft für Euch!
Amüsiert euch ohne mich weiter, Kinder!
Oh! Ich hab schon wieder mein Brot verloren!
DIE PEITSCHE! DIE PEITSCHE!
Sie isch aber noch nicht trocken!

Ich kann Virus, dem alten Halunken, nicht gut was abschlagen. Außerdem missfällt es mir ganz und gar nicht, einen Quästor verschwinden zu lassen. Ich werde also Anweisung geben, dass diese Gallier die Grenze nicht überschreiten dürfen.
Und jetzt zurück zur Orgie!
Oh! ich hab zum dritten Mal mein Brot verloren!
IN DEN SEE!
IN DEN SEE MIT EINEM GEWICHT AN DEN FÜSSEN!
Wie unzivilisiert!
Ja! Um diese Jahreszeit ist das Wasser im See noch schmutziger!
Inzwischen...
Wir sind da, Obelix!
GALLIEN RÖMISCHES REICH
HELVETIEN AUCH RÖMISCHES REICH
Halt! Grenzkontrolle bei der Ausreise aus Gallien.
Was machen wir jetzt, Asterix?
Das sind nur Formalitäten, Obelix. Die muss man über sich ergehen lassen..
Was wollt ihr in Helvetien?
Wir suchen...
Wir suchen die gute Luft!
Decurio! Ein Bote des Statthalters Feistus Raclettus will dich dringend sprechen!
Aber nein, Asterix, das stimmt doch nicht! Wir...
Sei still, Obelix!
BSBSBSBSBSBSBSBSBS...
Aha!
In Ordnung, Gallier! Weiterfahren!

HALT!

Aber Ihr habt doch gesagt „weiterfahren"!
Ich habe euch gestattet, aus Gallien auszureisen. Aber die grenzrechtlichen Bestimmungen der anderen Seite gehen mich jetzt nichts mehr an!
HELVETIEN
AUCH
RÖMISCHES
REICH

Hier handelt es sich um die Grenzkontrolle bei der Einreise nach Helvetien. Steigt runter vom Wagen!

Habt ihr irgendetwas...
Ich hab Hunger!

...zu verzollen? Was ist da drin?
Kohldampf!
184

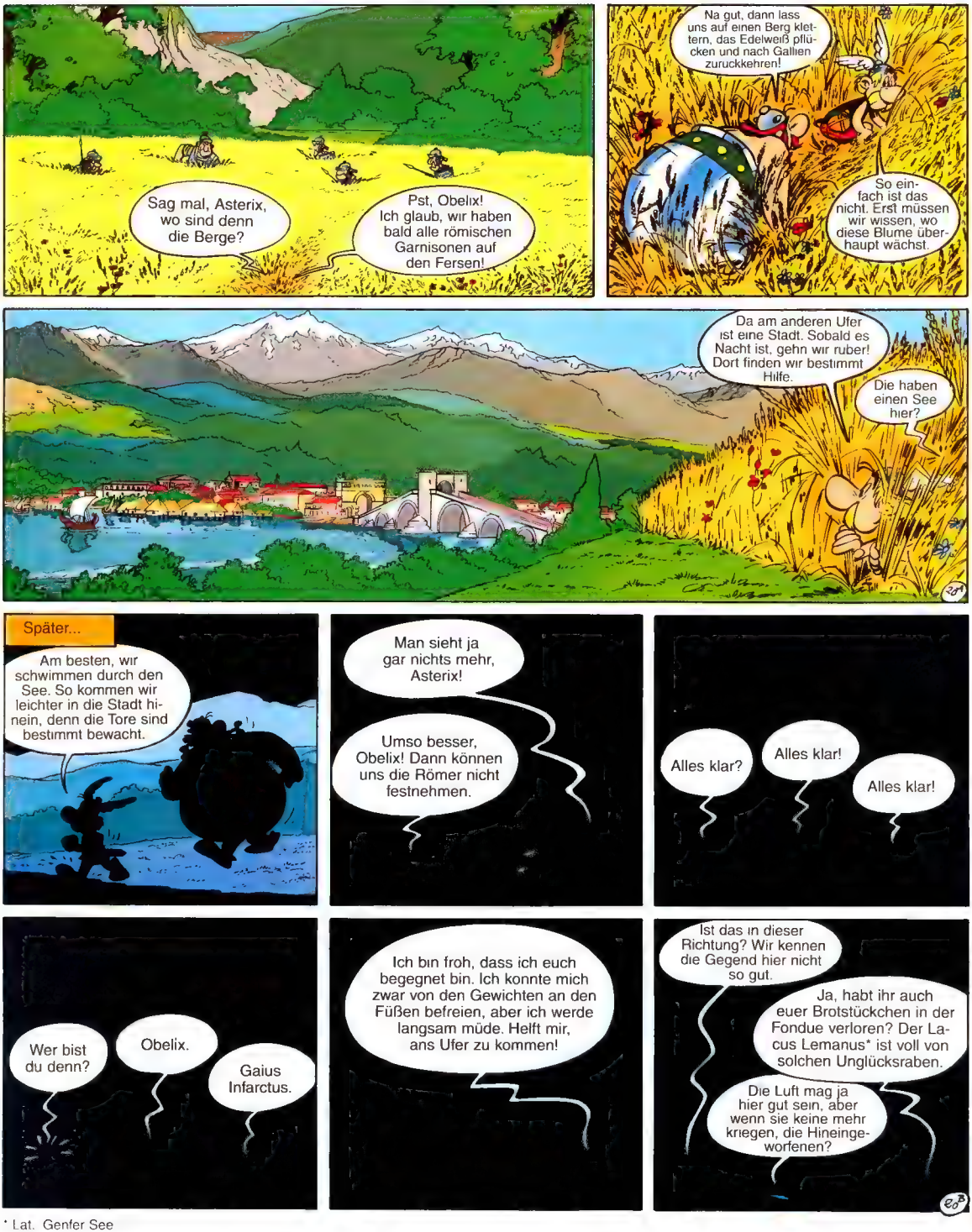
Aha! Durchsucht die beiden! Anschließend durchsucht den Wagen und hinterher die Pferde!

Kleider und Waffen, woher habt ihr die?
Aus unserem Dorf in Gallien.

Aha! Verstoß gegen die Kleider- und Waffenanmelde-verordnung. Ausgezeichnet! Weiter!

Was ist in dieser Feldflasche?
Ein Trank. Wollt Ihr wissen, wie der wirkt?
AU JA!
185

* Lat.: Aus der Ferne besehn ist alles schön.



* Lat. Genfer See

Kannst du uns eine Herberge zeigen, Römer?
Die gibt's um den ganzen See herum. Da gleich gegenüber ist schon eine.

Und was machst du?
Ich zieh mir was Trockenes an und geh zurück zur Fondue. Das gibt eine Gaudi!

HERBERGE AV LAC
Was ist eine Fondue, Asterix?
Wahrscheinlich eine hier übliche Orgie!

Ja, ich hab noch ein Zimmer frei. Obwohl in Genava gerade die Konferenz der Internationalen Organisation der Stammeshauptlinge, der IOS, stattfindet.

Eine Delegation von Barbaren wollte ihr Zimmer nicht behalten. Es war ihnen zu sauber.

Ihr seid ohne Zweifel Ausländer. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass Ihr auch über die Brücke hättet gehen können. Julius Cäsar hatte sie zwar zerstört, aber wir haben sie inzwischen wieder aufgebaut.

Währenddessen im Palast des Statthalters...
VERSAGER! ICH BRAUCH DIESE GALLIER!!!

Alarmiert alle Garnisonen! Aventicum Vindonissa, Augusta Raurica, Octodurum und Solodurum*! Durchsucht Genava! Marsch!
O göttlicher Raclettus! Ich bin wieder da!
* Avenches, Windisch, Basel-Augst, Martigny, Solothurn.
ICH HAB KEINE ZEIT, MIR DEIN GE-SCHWÄTZ ANZUHÖREN!
Gut! Gut!
Mir ist aber was Ulkiges passiert im See. ich hab da zwei Leutchen getroffen, die mir rausgeholfen haben und .
ZWEI WAS?!
Mein Brotstuckchen! Deinetwegen ist mein Brotstuckchen in den Kessel gefallen!
LASS JETZT DEIN BROT-STÜCKCHEN UND SAG MIR SOFORT, WO DIE ZWEI SIND!
Ach, die zwei? Die sind in die Herberge bei der Brücke gegangen.
WACHE! WACHEEEE!
He! Und meine Stock-hiebe? Das ist gegen die Spiel-regel, wenn ich sie nicht kriege!
In diesem Augenblick...
Hier ist Euer Zimmer...
XII
Die Sanduhr geht ganz genau. Helvetisches Fabrikat! Ihr müsst nur auf eines achten: Jedes Mal, wenn ich „Kuckuck" rufe, ist es für alle Herbergsgäste Zeit, ihre Sanduhren umzudrehen.
Ich nehm Eure Schuhe mit zum Putzen. Schlaft gut!

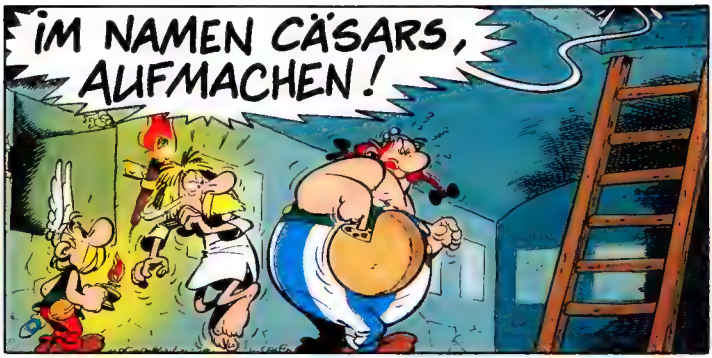
* Gallus = der Hahn.

AUFWACHEN ! DIE RÖMER SUCHEN EUCH ! FOLGT MIR ! IHR MÜSST EUCH VERSTECKEN!
!?
Die Luft ist rein! Los!
OH!
Entschuldigt mich einen Augenblick! Ich bin sofort zurück!
?!
KUCKUCK!
Die gehn mit langsam auf den Wecker mit ihrer Pünktlichkeit!
TSCHAK!
Wohin bringst du uns?
Zunächst einmal an einen sicheren Ort. Dann sehn wir weiter!
Die Bank ist geschlossen um diese Zeit!
BANKHAUS VRENELI
POCH! POCH!
Vreneli! Mach auf! Ich bin's, der Seewirt!
Weisch du, wie viel Uhr es isch?

Diese beiden Männer werden von den Römern verfolgt. Sie suchen schon die ganze Stadt nach ihnen ab. Wir müssen ihnen helfen!
Das isch doch klar! Wir helfen gern. Wir haben die Römer schon oft geschlagen und Julius Cäsar fürchtet uns als Gegner! Aber wohin stecken wir Euch?
Ich hab an deine Tresorkammer gedacht...
Da müsst Ihr aber ein Konto eröffnen!
Um uns dort zu verstecken?
Was Ihr da reingebt, geht mich nichts an. Das isch Bankgeheimnis. Für mich seid Ihr nur zwei anonyme Nummern. Wollt Ihr jeder einen Safe oder wollt Ihr ein gemeinsames Konto?
Wenn Ihr einen habt, der groß genug ist, würden wir lieber zusammenbleiben.
Das geht durchaus! Unterschreibt bitte da, da und da!
Wollt Ihr mir nun bitte folgen?
Das isch Euer Safe!
QUIIIEEECH!
Ich komme morgen wieder. Bis dahin fällt uns etwas ein.
Vielen Dank für alles, Seewirt!
Halt, Ihr Armen! Die Safes lassen sich von innen nicht öffnen. Damit Euch der Seewirt aufmachen kann, müsst Ihr ihm zuerst eine Vollmacht erteilen.

Gute Nacht!
Legt Euch auf Eure vier Ohren!
Ich muss jetzt eiligst heimkehren. Sonst komm ich zu spät zum Kuckuck.
RRRRRRRRR!
Und ich... uuaaah! ..werd wieder in die Federn kriechen.
RUMMS!
Asterix! Ich dachte, wir sind hergekommen, um auf die Berge zu klettern, und jetzt sitzen wir hier unter Tage.
Da hast du Recht, Obelix!
Außerdem hab ich Hunger, Asterix! Es ist unangenehm, wenn man einen Safe hat und nichts zu essen.
Das stimmt! Ich hab auch Hunger. In einen anständigen Safe gehört auch was zu essen.
Ich weiß aber nicht, ob wir den Safe von innen öffnen dürfen...
Aber es ist doch unser Safe, Asterix!
KRACKS!
Vreneli!
Hmmm?
Wir sind's! Wir haben Hunger!
Ja wie, wie habt Ihr denn...? Egal! Wartet im Keller auf mich. Ich bring Euch was.
Mit der Lampe habt Ihr Licht und konnt obendrein auch noch den Käse schmelzen.
OOOOH! DAS ISCH JA FÜRCHTERLICH! DA ISCH EIN SAFE OHNE TÜR!
?

Ihr könnt auf keinen Fall in einem ungesicherten Safe bleiben! Ausgeschlossen! Ihr müsst ein neues Konto eröffnen.


IM NAMEN CÄSARS, AUFMACHEN!

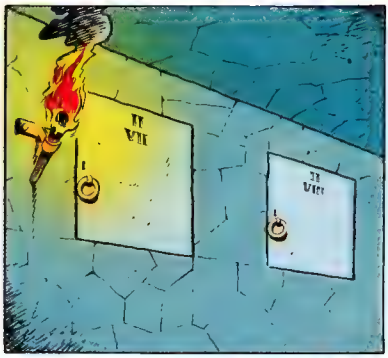
Das sind die Römer!!! Begebt Euch in den Safe hier! SCHNELL!
KNIRSCH!

Wem gehört denn dieser Safe?
Ich weiß nicht, wem er gehört, und will es auch gar nicht wissen. Beeilt euch!

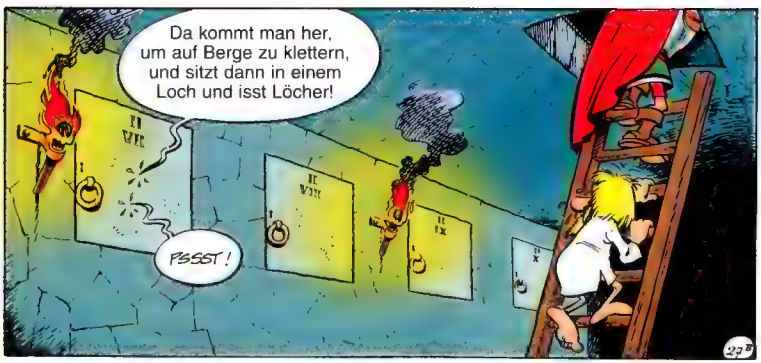
Es ist nicht schwer zu erraten, was fur eine Nationalität der Kunde hat.
NIT LANG SCHWÄTZE! MACHET SCHNELL!!!
27A

HE! WOLLT IHR BALD AUFMACHEN, BEIM JUPITER!?
BUMM!
Ich komme schon!

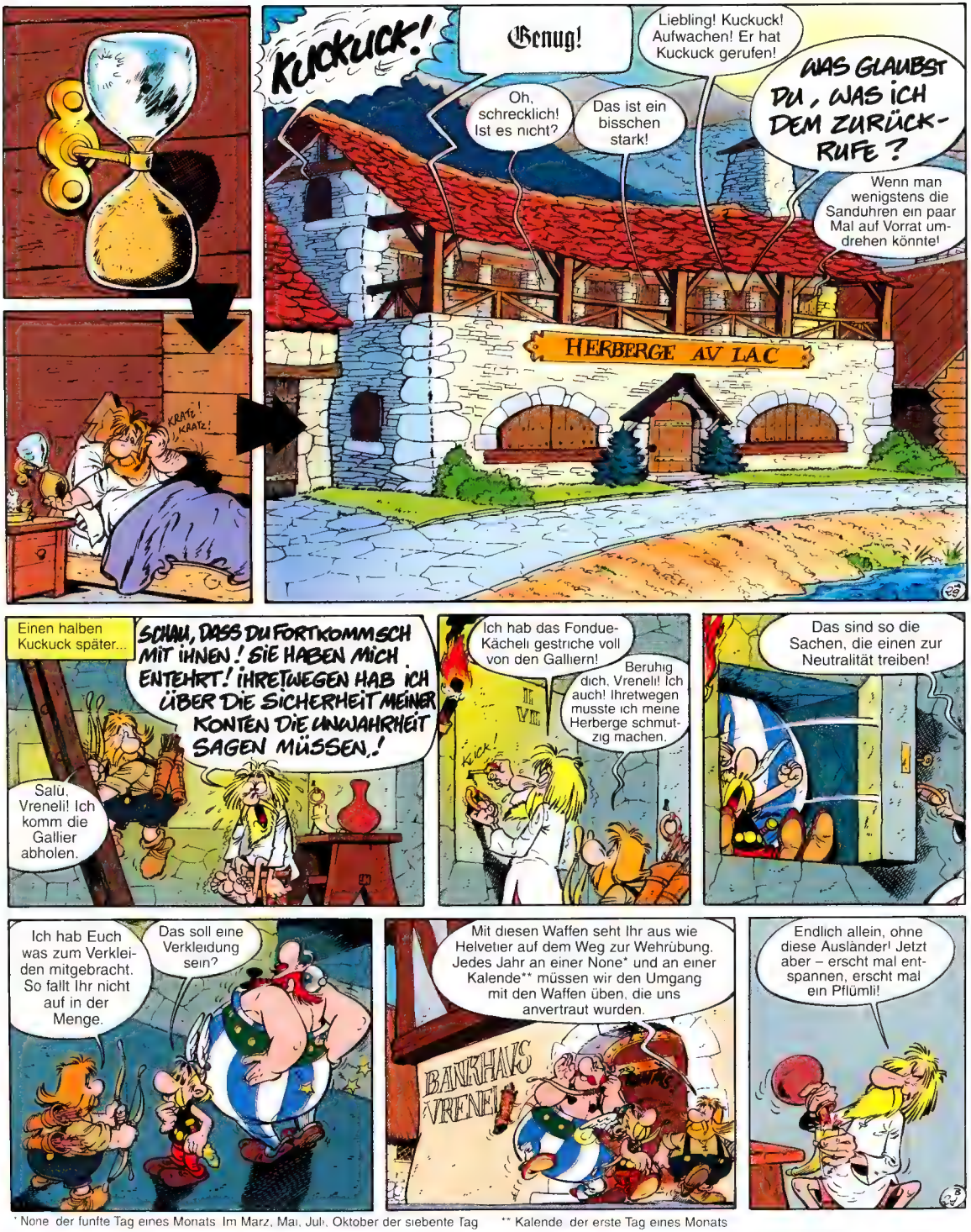
Mach den Käse klein, Obelix!



Asterix! Ich geh Vreneli fragen, ob er einen Käse ohne Löcher hat.
Ach was, Obelix! Sei still und iss!


Da kommt man her, um auf Berge zu klettern, und sitzt dann in einem Loch und isst Löcher!
PSSST!
27B

* Lat : Lebenslauf



* None: der fünfte Tag eines Monats. Im März, Mai, Juli, Oktober der siebente Tag. ** Kalende: der erste Tag eines Monats.

Ihr müsst einen satten und zufriedenen Eindruck machen, dann fallt Ihr nicht auf.
Satt, ich höre immer satt. Wie kann ich satt sein, wenn ich nur Löcher gegessen hab!

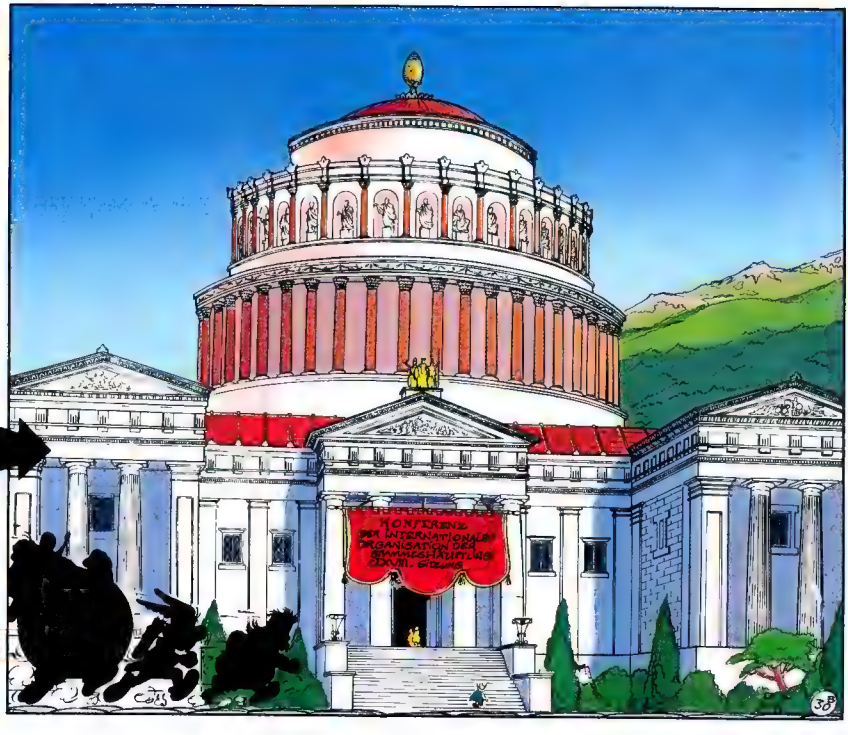
Da! Legionäre!
Was soll's! Wir sind doch verkleidet!
Aber dein Bauch ist immer noch gut zu erkennen, Obelix!

Tatsächlich...
DA SIND SIE! DIE HABEN MICH GESTERN NACHT AUS DEM SEE GEZOGEN!

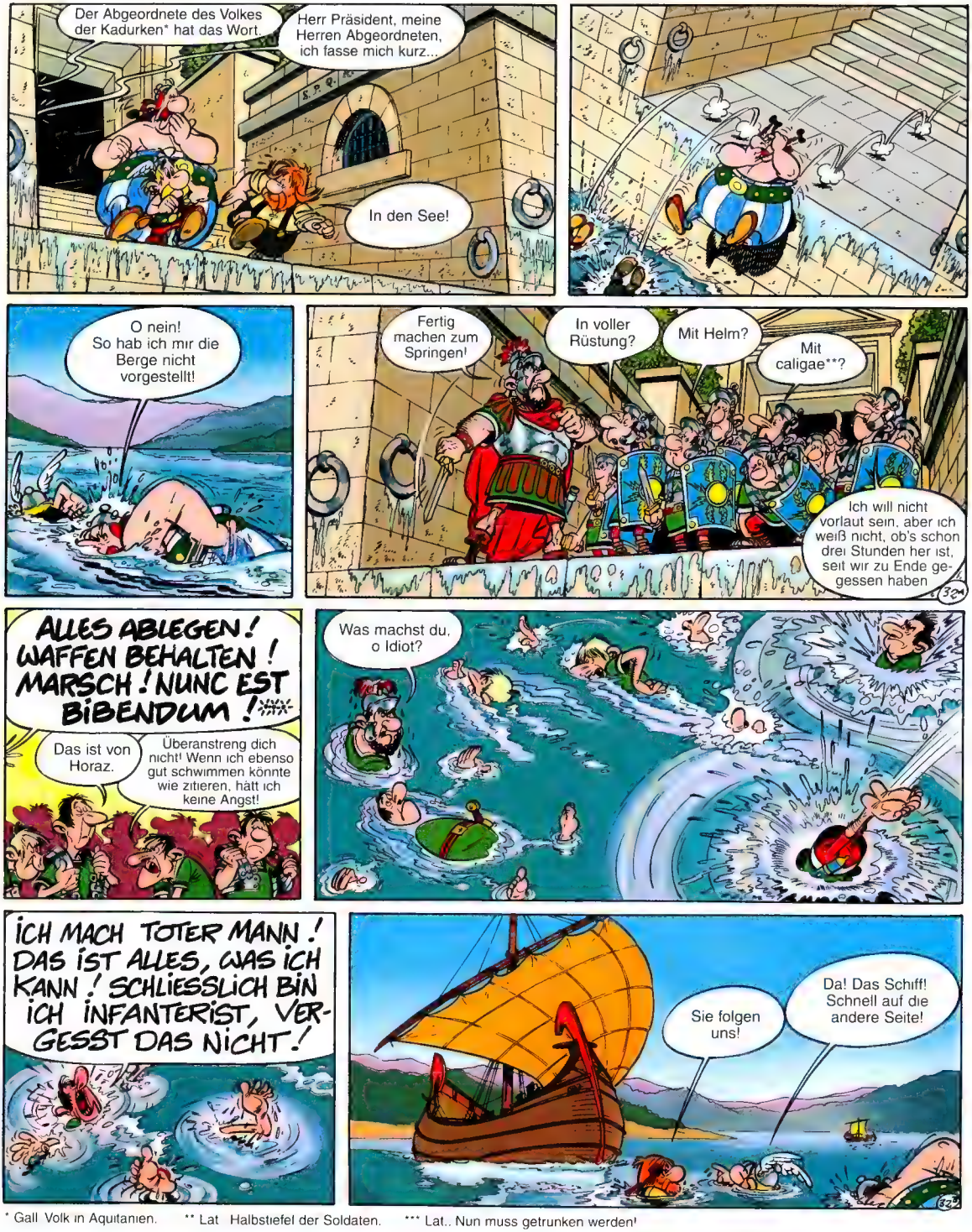
He! Vergesst nicht, dass ich noch fünf Stockhiebe guthabe!
Die kommen nicht weit! Alle Straßen sind abgeriegelt!

Römer von vorn!

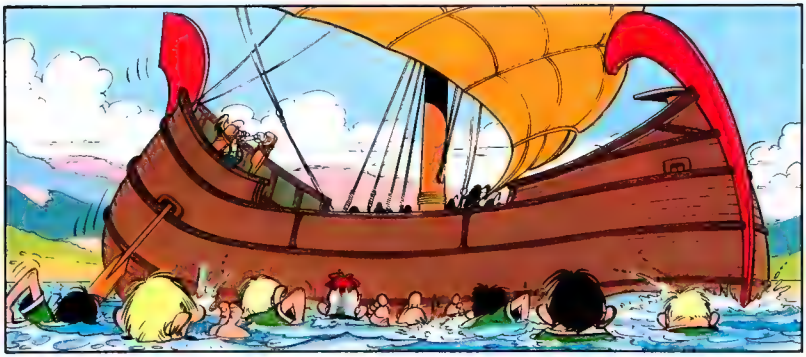
Kommt, wir verstecken uns im Palast der Stämme!


KONFERENZ DER INTERNATIONALEN ORGANISATION DER GRÄMMESHÄUTLINGE

* Lat.. Romischer Frieden.



* Gall. Volk in Aquitanien. ** Lat. Halbstiefel der Soldaten. *** Lat.: Nun muss getrunken werden!



Ja, wo sind sie denn? Man sieht sie gar nicht mehr!
Vielleicht sind sie untergetaucht.

DAS SCHIFF! FOLGT DEM SCHIFF!
Der spinnt!

Grüezi. Ihr seid wohl nicht von hier. Die Brücke, die Cäsar zerstört hat, ist nämlich wieder repariert.
Das wissen wir! Danke, dass Ihr uns aus dem See gefischt habt!

HOOOLEiiiii!
JOHLiDÜÜüü!

Das ist das berühmte Jodeln. Gleich werdet Ihr das Glück haben, unseren Gesangverein zu hören!
Wir haben bei uns zu Hause einen Barden, der singt ähnlich.

JOHLIDI

Obelix! Komm sofort zurück!

* Kriegs-Veteranen-Verein.

Ich verlass euch hier, ich muss zurück zu meiner Herberge. Ich bin schon ein paar Kuckucke im Rückstand. Macht's gut!
Vielen Dank für alles, Seewirt!
Wir müssen hier eine Blume holen, ein Edelweiß. Könnt Ihr uns da helfen?
Das isch doch klar! Wir kennen uns aus in den Bergen. Aber zuerscht wird gefeiert!
He, Kleiner! Du kannsch deinen Apfel auch später essen. Häng zuerscht die Zielscheibe auf!
Wir müssen das Fest schnell hinter uns bringen!
Ich hab mir in dem verflixten See einen Schnupfen geholt!
Es isch uns eine Ehre, unsere Gäschte zuerscht schießen zu lassen.
Gut! Und hinterher gehn wir die Blume pflücken, ja?
SCHNÜFF!
HA... HAAA... HAAAA...
TSCHiiii!
Obelix! Deinetwegen wär die Geschichte beinahe schief gegangen!
Ja, aber es erleichtert!
Einsame Klasse! Mitten ins Schwarze!
Ein guter Schuss! Trotzdem bin ich ein wenig enttäuscht.
Ich auch, man wird noch sehn, warum.
KRACKS!

Und jetzt gehn wir das Edelweiß suchen, ja?
Zuerscht wird gegessen und getrunken, dann gesungen und dann gehn wir Blumen pflücken!
Kommt! Der geschmolzene Käse ist fertig!
Können die nicht mal zur Abwechslung Wildschweine schmelzen?
Komm, schnell! Je eher wir gegessen, getrunken und gesungen haben, desto eher gehn wir die Blume suchen. Wir müssen es ausnutzen, dass uns die Römer noch nicht aufgestöbert haben
Jetzt sollst du mal sehn, wie schnell ich essen, trinken und singen kann, beim Teutates!
HE!
Sagt mal, Fremder, so geht das aber nicht...
SCHLÜRF! SCHLÜRF! SCHLÜRF!
Und jetzt trinken wir!
Nachdem ich gesehen habe, wie Ihr esst, braucht Ihr sicher auch kein Trinkhorn.
Erraten!
KRATZ! KRATZ!
GLUCKGLUCKGLUCKGLUCK
OBELIX!
NEIN!
Und jetzt wird ge... HICKS!
...gesungen!
OLEEEDIDELDEE.. HICKS!... LALALARA
OBELIX!
Ach ja! Ihr Gallier macht alles viel zu schnell. Wofür wir Stunden brauchen, das schafft Ihr in ein paar Sekunden!
RRRRUMMS!

OBELIX ! OBELIX !
DER GANZE SEE IST VOLL VON RÖMERN !

Ich muss jetzt unbedingt das Edelweiß holen gehen, bevor sie hier sind!
Wir helfen Euch!

Ein paar von Euch sollten dableiben und die Römer aufhalten. Holt den Kessel!
Aufhalten? Dafür sind's zu viel!

Glück Glück Glück!
?!

Ich hab noch ein bisschen Zaubertrank übrig. Mit dem schafft Ihr's.
Zaubertrank?

Kommt! Zeigt mir, wo die Blume wächst!
Ja, da gäb's aber noch ein Problem!

Euren Kompagnon... ich weiß nicht, ob er in der Lage isch, auf einen Berg zu steigen. Und hier könnt Ihr ihn nicht liegen lassen. Das isch nicht sauber!

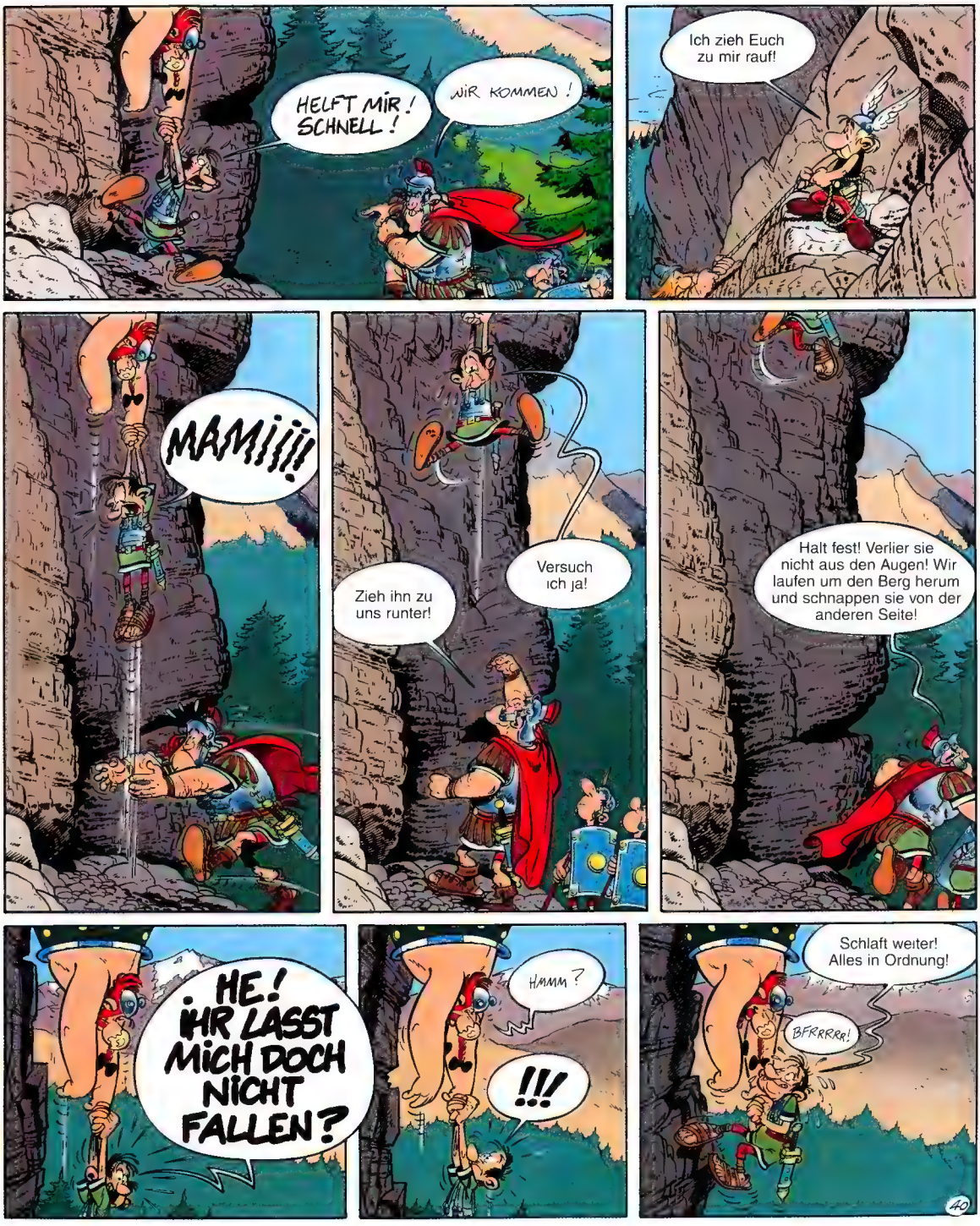
Ich hab eine Idee! Holt ein langes Seil! Wir binden uns alle an und ziehen Obelix nach. Mit Eurer Hilfe und dem Zaubertrank schaffen wir's!

UND SO ENTSTAND EINE KLETTER-TECHNIK, DIE NOCH HEUTE ÜBLICH IST...
Das isch gar nicht so dumm!
Ich hätte das Seil ja um den Hals gebunden!

Bringt den Käse! Es langt noch, ihn zum Schmelzen zu bringen, bevor die Römer kommen!

Nicht schlecht, diese Zauberfondue!
Die Römer kommen!
Die werden wir mit einem Kriegsjodler begrüßen!
JOHLIDÜÜÜ
DIE HABEN ELEFANTEN!
Blödmann! Die singen doch!
Als ich noch in Gallien in Garnison lag, gab es einen Barden, der sang ähnlich.
Im Namen des Feistus Raclettus, des Statthalters und Stellvertreters Julius Cäsars: Macht Platz!
Eure Geschichte interessiert uns nicht. Wir wollen neutral bleiben, aber...
ZUM ANGRIFF!
JOHLIDÜÜÜÜÜÜÜÜÜÜÜÜÜ
ZACK!
RRUMMS!
Schlagen könnt ihr uns, aber überlasst uns dann wenigstens das Brüllen!
SCHEPPER!

ZACK!
WUMM!
E..erst schlagt Ihr mich und dann verarztet Ihr mich
Das ist unser Metier. Wir pflegen alle Krieg führenden Mächte, egal welcher Nationalität.
Und während die Schlacht noch in vollem Gange ist...
Da sind sie! Da vorn! Sie wollen in die Wand einsteigen! Los, hinterher, solange hier noch alles beschäftigt ist!
ZACK!
SCHEPPER!
Erst schwimmen, dann klettern...
Na und? Wir sind ja schließlich nicht im Urlaub!
DA! ICH HÄB EINEN!


HELFT MIR! SCHNELL!
WIR KOMMEN!
Ich zieh Euch zu mir rauf!
MAMI!!!!
Zieh ihn zu uns runter!
Versuch ich ja!
Halt fest! Verlier sie nicht aus den Augen! Wir laufen um den Berg herum und schnappen sie von der anderen Seite!
HE! IHR LÄSST MICH DOCH NICHT FALLEN?
Hmmm?
!!!
Schlaft weiter! Alles in Ordnung!
BFRRRR!
40

Drei Stunden später...
Da! Schau mal, Gallier!
EIN EDEL-WEISS!
Ich komm nicht hin! Ich brauch noch ein Schwert!
EIN SCHWERT!
EIN SCHWERT!
HAT EINER EIN SCHWERT?
HMPF?
Hier ist eins! Da nehmt, aber schreit nicht so, das könnt was auslösen!
MERCI!
WEITER-GEBEN!
OBELIX! ICH HAB ES! WIR HABEN'S GESCHAFFT!
SCHLAF, GALLIER, SCHLAF MIT FLEISS, DORT OBEN BLÜHT EIN EDEL-WEISS!
* Not macht erfinderisch.
Kommt, weiter! Wir sind gleich auf dem Gipfel.
Kurz darauf...
EIN RÖMER!?
JA! EIN RÖMER! NA UND?!!! Ich hab Eurem Kompagnon bei dem gefährlichen Aufstieg die ganze Zeit die Hand gehalten. Wollt Ihr mir daraus jetzt einen Strick drehen?

Ihr braucht nur diesen Abhang hinuntersteigen. Dann kommt Ihr direkt in Eure Heimat.
Gut! Aber Obelix schläft noch. Ich werd ihn abschleppen müssen.
Auf Wiedersehen, Helvetier! Ich werd nie vergessen, was Ihr für uns getan habt. Ich werd's Obelix erzählen.
HOPPLA!
DA SIND SIE!
HALT, GALLIER! IM NAMEN DES STATTHALTERS FEISTUS RACLETTUS, DES STELLVERTRETERS JULIUS CÄSARS, HALT!
BAHN FREI!

Alles in Ordnung, Zenturio?
Alles in Ordnung! Ich hab nur schrecklich Sehnsucht nach Ägypten!
BOING!
PLATSCH!
PLATSCH!
Das Edelweiß, Obelix! Wir haben es! Jetzt nichts wie zurück in unser Dorf!
Was? Wir sind immer noch im Wasser?
Ein paar Tage später...
Und wie geht's dem armen Quästor Incorruptus, o Druide?
Ich konnte ihn bis jetzt am Leben erhalten, o Statthalter!
So ein Pech, dass deine Leute nicht zurückkommen. Du wirst jetzt gezwungen sein, ihn hinzurichten. Geiseln sind halt Geiseln.
JETZT GEHT'S LOS!
Ausgezeichnet! Gebt ihm das Getränk und tut noch ein paar Tropfen Zaubertrank hinein.
Wo denn? Wie denn? Was denn?

AUF DICH GEHT'S LOS, DU HUND!
Nicht doch, nicht doch, Quästor Incorruptus!
WAMM!
Wenn du wieder runterkommst, überprüf ich deine Buchführung. Und deine nächste Orgie wirst du im Zirkus in Rom feiern, zusammen mit deinem Kollegen Feistus Raclettus.
Römer, du warst unser Gast, nicht unsere Geisel. Jetzt bist du unser Freund. Zum ersten Mal...
...ja, zum allerersten Mal nimmt ein Römer an dem traditionellen Festmahl teil, das zur Feier der Rückkehr unserer Freunde veranstaltet wird. Asterix und Obelix sind glücklich und stolz, weil sie feststellen, dass jede ihrer Reisen sie an Wissen und Erfahrung ein Stück weiterbringt...
Na, Obelix! Wie ist denn Helvetien so als Land?
Flach.
ENDE DER GESCHICHTE
UDERZO & GOSCINNY

© 2003 LES EDITIONS ALBERT RENÉ/GOSCINNY-UDERZO

D € 4,50
A € 4,50 SFR 8.00

4 195525 104503 16

E, F, I € 5,90 BeNeLux € 5,10
P € 5,90 Cont.

Man muss einfach alle haben!

Überall wo es Zeitschriften gibt!